

Sitzung des GOVERNING BOARD des ICEI**16. Dezember 2000, St. Petersburg**Ergebnisprotokoll

Am 15. Dezember 2000 hat die feierliche Unterzeichnung des Protokolls über die Weiterführung des International Center for Educational Innovation an der Herzen State Pedagogical University in St. Petersburg seitens der beteiligten Ministerien Österreichs, der Niederlande, Großbritanniens und der Russischen Föderation stattgefunden. Für das Bundesministerium für Bildung, Wissenschaft und Kultur hat Herr Sektionschef Dr. Dobart in Vertretung von Frau Bundesministerin Gehrler das Protokoll unterzeichnet.

Die Sitzung des Governing Board des ICEI hat am 16. Dezember unter Vorsitz von Herrn Rektor Bordovsky stattgefunden. Nach einem kurzen einführenden Bericht über Neuentwicklungen der Bildungspolitik in der Russischen Föderation und einer Darstellung ihrer aktuellen Schwerpunkte, erfolgt eine ausführliche Diskussion über eine für den 22. und 23. Februar 2001 an der Herzen Universität geplante Donors Konferenz. Ein erster Programmentwurf für diese Konferenz gelangt zur Verteilung und liegt diesem Protokoll bei. Ausdrücklich wird darauf hingewiesen, dass das Thema Berufsbildung nicht zu den Schwerpunkten dieser Konferenz zählen soll, da am 6. und 7. Februar eine von der ETF und dem finnischen Bildungsministerium veranstaltete Tagung zum Thema Berufsbildung in St. Petersburg stattfindet.

Übereinstimmend wird auf die Notwendigkeit der Erarbeitung und Vorstellung konkreter Projektvorschläge bereits im Vorfeld der Donors Konferenz hingewiesen. Eine Liste von möglichen Projekten soll zusammengestellt und den eingeladenen Donors vorweg bekanntgemacht werden. Als Projektbeispiele werden das Cross Projekt „ICT in ländlichen Schulen“ genannt. Auf die notwendige Ausrichtung vorgeschlagener Projekte an den Rahmenbedingungen des für die Unterstützung des russischen Bildungssystems in Aussicht genommenen 58 Millionen US-Dollar-Weltbankkredits (drei Schwerpunkte: Administratoren Ausbildung, Restrukturierung des Berufsbildungswesens, Konzentration auf drei Pilotregionen) wird ausdrücklich hingewiesen.

Die Vertreter der Niederlande berichten von den Vorbereitungen zum Abschluss eines neuen Kooperationsabkommens im Bildungsbereich mit der Russischen Föderation und ergänzen, dass sich dadurch auch Kofinanzierungsmöglichkeiten im Zusammenhang mit Projekten im Rahmen des Weltbankkredites ergeben könnten.

Sektionschef Dr. Dobart regt an, dass Center in CIDREE einzubringen um es so besser in den Diskussionsprozess und aktuelle Entwicklung auf europäischer Ebene einzubinden. Vorerst müssen jedoch Fragen der Mitgliedsbeiträge und eines eventuellen Beobachterstatus geklärt werden.

Im Anschluss berichtet Frau Gorokhovatskaya über die Aktivitäten des ICEI im vergangenen Jahr und gibt eine Vorausschau über die geplanten Veranstaltungen im ersten Halbjahr 2001. Dabei wird vor allem durch die westlichen Partner auf die stärkere Beteiligung des British Council an gemeinsamen Projekten der ICEI-Partner gedrängt. Die Veranstaltungen zu den österreichischen Arbeitsschwerpunkten „Motivation in Science Teaching“ und „Civic Education“ finden planmäßig statt.

Im Anschluss an die Governing Board Sitzung erfolgt eine Besprechung zur genaueren Klärung der Rolle des österreichischen Bildungsbeauftragten im Rahmen des ICEI.

Für das Protokoll:

Dr. Kurt Wagner

18. 1. 2001